

BAD SCHWARTAU

Stockelsdorfer Nachrichten | Bad Schwartauer Nachrichten



Erfolgreich
Lara Killmann hat einen Plakat-Wettbewerb gewonnen. Seite 13

GUTEN MORGEN



Von Norbert Dreesen

Ganz geheime Gedanken

Ein Geheimnis ist es schon lange nicht mehr, dass sich Bücher mit Titeln, in denen die Worte Geheimnis oder geheim vorkommen, meist gut verkaufen. Da ist es egal, ob es sich um geheime Botschaften aus der Bibel, um Geheimes aus dem Weißen Haus oder um das geheime Liebesleben der Ameisenbären handelt.

Menschen sind nun mal neugierig, und besonders gern wollen sie Dinge wissen, die sie eigentlich nicht wissen sollten. Dass mein Nachbar seine Frau betrügt, ist einfach interessanter als dass er alle zwei Wochen seinen Rasen mäht. Und in jedem Reiseführer sind Geheimtipps abgedruckt, die dadurch gar nicht mehr geheim sind und folglich von Touristen überlaufen werden.

Geradezu unverzichtbar sind Geheimnisse für Verschwörungstheoretiker, die in diesen verrückten Zeiten zur Hochform auflaufen. Sie wissen von geheimen Forschungslaboren, von geheimen unterirdischen Verliesen und von finsternen Mächten, die im Geheimen die Menschen beherrschen wollen oder das längst schon tun. Abschließend verrate ich aber gern ein persönliches Geheimnis: Ich glaube von diesen Theorien kein Wort.

HEUTE BEI UNS

Stadtvertreter kommen in der Jahn-Halle zusammen

Bad Schwartau. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Schwartau kommt am heutigen Donnerstag, 19. November, zu ihrer vorletzten Sitzung in 2020 zusammen. In der Ludwig-Jahn-Halle wird unter anderem über ein neues IT-Konzept, die Kita-Reform, die Hauptsatzung sowie über eine mögliche Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Volkshochschule gesprochen. Ferner steht die Widmung eines Rad- und Gehweges im Kuhbruch als sonstige öffentliche Straße auf der Tagesordnung. Die Zusammenkunft in der Großsporthalle beginnt um 18 Uhr.

UMWELTSCHUTZ

Ausgediente Handys werden im Reformhaus gesammelt

Bad Schwartau. Nach Angaben des Digitalverbands Bitkom schlummern mehr als 105 Millionen Handys in deutschen Schubladen. Ausgediente Handys in den Hausmüll zu werfen, schadet der Umwelt und ist ohnehin nicht erlaubt. Gold, Kupfer, Silber und seltene Erden stecken in unseren Handys. „Nicht mehr benötigte und ausgediente Handys und Smartphones sollten deshalb fachgerecht recycelt und die wertvollen Metalle einer Nachnutzung zugeführt werden“, sagt Rita Vierus. In ihrem Reformhaus in der Lübecker Straße 20 in Bad Schwartau hat sie deshalb unlängst eine Handysammelstelle von der Deutschen Umwelthilfe eingerichtet, um so auch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

LN OH ONLINE

LN Aktuelle Fotos und Berichte gibt's auf www.LN-online.de/ostholstein Bildstark wird's auf unserem neuen Account unter www.instagram.com/in_ostholstein/ Neuigkeiten aus Ostholstein finden Sie auch unter www.facebook.com/LNOstholstein Zudem zwitschern wir Ihnen News unter www.twitter.com/LN_Ostholstein

WETTER



HÖCHSTTEMPERATUR: 9°
TIEFSTTEMPERATUR: 3°
WIND: Stärke 5 aus Südwest

Ein ungemütlicher Tag steht an. Grauer Himmel, Regen und ein starker Wind weht – mit teilweise kräftigen Böen.



Die Baustellenbesichtigung findet bei jedem Wetter statt: Hanna Kirschnick-Schmidt (Geschäftsführerin des Wasser- und Bodenverbands), Bauleiter Clemens Gantert und Robert Muus (l.), Vorsteher des WBV Bad Schwartau, begutachten die Fortschritte.

FOTOS: MAIKE WEGNER

Schwartau-Renaturierung: Jetzt ist der erste Altarm fertig

Der Fluss wird auf vier Kilometern in sein altes Flussbett zurück geführt – Nach den Bauarbeiten soll ein naturnaher Lebensraum für Tiere und Pflanzen entstehen

Von Maike Wegner

Bad Schwartau/Hobbersdorf. Noch sorgen Kiesberge, Bagger und Stahlplatten für eine Baustellen-Atmosphäre: Doch schon bald soll an der Schwartau ein Paradies für Pflanzen und Tiere entstehen. Auf einer Gesamtlänge von rund vier Kilometern wird der Fluss zwischen Hobbersdorf und Groß Parin vom Wasser- und Bodenverband Schwartau renaturiert und in sein altes Flussbett zurück geführt. Dazu werden sechs Altarme wieder aktiviert und angeschlossen. Einer von ihnen liegt im Riesebusch, also am Ende der Ausbaustrecke. Er ist bereits fast fertig gestellt – und das, obwohl die Maßnahme eigentlich in Hobbersdorf startet und dann erst in Richtung Bad Schwartau weitergeführt wird.

Altarm dient zunächst als Sandfang

„Dieser Abschnitt wurde nun allerdings zuerst gestaltet, weil er als Sandfang dient“, erklärt Hanna Kirschnick-Schmidt, Geschäftsführerin des Wasser- und Bodenverbands (WBV). Das bedeutet, dass sich hier freigesetzte Sedimente sammeln, die sich im Laufe der Baumaßnahme in der Schwartau lösen und weggespült werden. Der Sandfang dient als Auffangbecken und wird bei Bedarf ausgebagert.

Wo einst eine grüne Wiese war, waten die Planer der Maßnahme nun mit Gummistiefeln über den lehmigen Boden – vorbei an Bergen von Kies, Steinen und anderen Baumaterialien. Doch die neue Führung der Schwartau ist bereits gut zu er-



Mit großem Gerät wird die Renaturierung vorangetrieben. Wenn es wieder möglich ist, soll es Baustellenführungen geben.

kennen. Rund 200 Meter ist die Gewässerschleife lang, die ausgebagert wurde und sich nun querfeldein schlängelt. „Das neue Flussbett ist deutlich breiter und flacher als das bisherige der Schwartau“, erklärt Clemens Gantert vom Büro BWS, der die Bauleitung des Projekts übernommen hat. Die Planung orientierte sich dabei an den noch vorhandenen, gut erkennbaren Altarmen.

Die alte Schwartau wird auf lange Sicht in einem kleinen Teilstück zugeschüttet, damit das Wasser sich den Weg durch den neuen Abschnitt bahnt. Durch die Aktivierung der zusätzlichen Laufflächen soll das Wasser sich besser verteilen können. Denn der Fluss liegt derzeit extrem tief. Bei Hochwasser schießt das Wasser durch und tritt selten über die Ufer. Durch die Erhöhung der Sohle sollen Überflutungen zukünftig deutlich häufiger stattfinden, damit die Aue der Schwartau mehr Wasser bekommt und

sich die Artenvielfalt erhöht. Zudem wird das Hochwasser zurückgehalten, was für eine Entlastung von Bad Schwartau sorgt.

Fische müssen abgesammelt werden

Doch die Baumaßnahme, die am Ende der Natur zugute kommt, ist nicht nur eine Belastungsprobe für die Anwohner, die in der Nähe der Schwartau leben, sondern auch für viele Flussbewohner. Derzeit verbindet noch ein großes Plastikrohr die Schwartau mit dem neuen Abschnitt. „Das ist nicht gerade naturnah“, sagt Gantert mit einem Schmunzeln. „Aber es ist notwendig.“ Denn aktuell liegt die Sohle der Gewässerschleife deutlich höher als die der Schwartau. Es bedarf deshalb auf Dauer einer Sohlgleite, die es Fischen ermöglicht, den Höhenunterschied zu überwinden. „Bis es soweit ist, haben wir hier ein Auffanggewässer“, erklärt Gantert. Durch das Rohr wird eine Strömung erzeugt – denn die Fi-



Dieser Vorhang aus Ketten soll die Fische davon abhalten, weiterzuschwimmen.

sche bewegen sich zum Erreichen ihren Laichgebiete immer gegen den Strom und werden so bei ihrer Wanderung in das Auffanggewässer gelockt. Von dort aus werden die Tiere vom örtlichen Angelverein abgesammelt und oberhalb der Hobbersdorfer Mühle wieder eingesetzt.

Auch in Hobbersdorf laufen die Arbeiten

Auch am ersten Abschnitt unterhalb der Mühle laufen die Arbeiten bereits auf Hochtouren. Der Boden wurde bereits in Teilen abgetragen, neuer Überflutungsraum geschaffen und Überwegungen für die schweren Baufahrzeuge gebaut. „Denn die Baustelle kann nicht von beiden Seiten angefahren werden, deshalb müssen Rohre verlegt werden, über die die Maschinen fahren können“, erklärt Hanna Kirschnick-Schmidt.

Den Verantwortlichen ist es wichtig, die Öffentlichkeit über die Maßnahme zu informieren.



Wir hoffen, dass wir bald Führungen anbieten können.

Robert Muus

Vorsteher des WBV Bad Schwartau

Weil die Baufahrzeuge im Wald bereits für Irritationen gesorgt hatten, wurde ein zusätzliches Bauschild für Bad Schwartau aufgestellt. „Außerdem möchten wir nach wie vor gerne Baustellenführungen anbieten“, betont Robert Muus, Vorsteher des Wasser- und Bodenverbands Schwartau. „Doch das ist wegen Corona derzeit nicht möglich. Wir hoffen, dass wir das bald nachholen können.“ Zeit dafür ist noch genügend. Die Baumaßnahme soll bis 2023 andauern.

Coronavirus: 25 Neuinfektionen in Ostholstein

Eutin. Nach dem Wochenstart mit nur wenigen neuen Corona-Infektionen melden der Kreis und das Robert-Koch-Institut (RKI) gestern nun wieder einen deutlichen Anstieg. Innerhalb von 24 Stunden kamen 25 positive Testergebnisse hinzu. Somit wurde das Virus seit dem Ausbruch der Pandemie im März bei 493 Menschen nachgewiesen.

Im November gibt es damit bereits nach 17 Tagen mehr Fälle als im gesamten Oktober. Im Vormonat war mit 173 Infizierten der bisherige Höchststand im Bereich der Neuinfektionen registriert worden. Nun gibt es 177 nachweislich positiv Getestete.

Die 25 Neuansteckungen wurden laut Kreissprecherin Carina Leonhardt überwiegend durch

diffuse Geschehen verursacht. Ansteckungen gebe es bei privaten Feiern, im beruflichen Umfeld sowie im Bereich der Reise- und Rückkehrer. Fälle würden auch an Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen und Kindergärten auftreten. „Die betroffenen Einrichtungen sind über das gesamte Kreisgebiet verteilt. Ebenfalls betroffen seien Kliniken.“

Der vom RKI angegebene Inzidenz-Wert lag Mittwochmorgen bei 31,9 und somit etwas niedriger als am Vortag (34,4). Mit dem Wert wird dargestellt, wie viele Menschen sich bezogen auf 100 000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen angesteckt haben. Zu beachten ist, dass der Wert täglich schwankt. Fest steht, dass der Wert in Ost-

holstein verglichen mit vielen anderen Regionen Deutschlands niedriger ist. Auf ganz Schleswig-Holstein bezogen liegt die Inzidenz bei 49,42.

Groß ist nach wie vor die Menge an Personen, die sich derzeit in Quarantäne befinden – 906 Menschen zwischen Stockelsdorf und Fehmarn müssen in ihren Wohnungen bleiben. ser